

Erhebungsbogen zur privaten Krankenversicherung

weiblich männlich Name, Vorname

Straße, Nr. PLZ, Ort

Geburtsdatum derzeit tätig als

Familienstand: ledig verheiratet geschieden getrennt lebend

Kinder: Nein Ja Anzahl: Alter:

Status: angestellt, selbständig, Schüler, Student

Beamter, Beihilfesatz ... % ambulant,% stationär,Zahnersatz

Haben/hatten Sie eine der nachfolgenden Vorerkrankungen:

Rückenleiden	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja
Psychotherapeutische Behandlungen	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja
Allergien	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja
Krebsleiden	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja
Erhöhte oder außerordentliche Blutwerte	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja
Herzinfarkt	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja
Oder sonstige Erkrankungen, die ein erhöhtes Risiko darstellen.	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja

Wurde ein Antrag zum Abschluss einer Kranken-, Lebens- oder Berufsunfähigkeitsversicherung abgelehnt oder nur mit Beitragszuschlag oder Risikoausschluss angenommen? Nein Ja

Wenn eine der Fragen bejaht wurde, dann sollten Sie hier ergänzende Angaben zur Diagnose, Therapie, Behandlungsbeginn und –ende und zum aktuellen Stand machen:

Wenn auch nur eine Frage mit „ja“ beantwortet ist, dann ist es fraglich, dass Sie eine Krankenversicherung zu normalen Konditionen abschließen können. In diesem Fall sollten wir uns über die weitere Vorgehensweise abstimmen, so kann es z. B. sinnvoll sein, gleichzeitig mehrere Probeanträge zu stellen.

Eine private Krankenversicherung soll Sie lebenslang begleiten. Deshalb halte ich es für notwendig, dass der gewählte Versicherungsschutz Ihren Vorgaben möglichst weitgehend entspricht. Anhand Ihrer Antworten zu den nachstehenden Fragen, kann ich Ihnen bei der Auswahl eines geeigneten Angebotes behilflich sein.

- Vorsorgetarif

Dieser Tarif kann im Rentenalter den Beitrag zu Ihrer Krankenversicherung im vereinbarten Umfang senken.

Wollen Sie einen solchen Zusatztarif abschließen? Nein Ja

Wenn ja, in welcher Höhe? €

- Kurtarif

Über eine private Krankenversicherung sind Leistungen bei einem Kuraufenthalt nur selten versichert.

Möchten Sie hierfür Leistungen erhalten? Nein Ja

Angeboten werden:

Kurtagegeldtarife (während eines Kuraufenthaltes wird das vereinbarte Tagesgeld bezahlt.) Höhe?

Kurkostentarife (Entstandene Kosten werden bis zum vereinbarten Satz ersetzt.) %

- Optionstarif

Dieser Tarif ermöglicht einen späteren Wechsel in Tarife mit einem umfangreicheren Versicherungsschutz.

Soll Ihre Krankenversicherung eine solche Optionsmöglichkeit enthalten? Nein Ja

- Pflege-Zusatzversicherung

Ergänzender Schutz zur gesetzlichen Pflegepflichtversicherung. Dieser Versicherungsschutz muss nicht zwingend zusammen mit der Krankenversicherung abgeschlossen werden.

Die folgenden Versicherungskonzepte werden hier angeboten:

- Pflegekosten-Versicherung
- Pfl egetagegeld-Versicherung
- Pflegerentenversicherung

Ich interessiere mich für eine Pflegezusatzversicherung: Nein Ja

Wenn ja, welche Vertragsart und in welcher Höhe?

Falls Sie am Abschluss einer Pflegezusatzversicherung interessiert sind, dann sollten wir uns hierüber nochmals gesondert abstimmen.

- Bestehen oder bestanden Krankheiten, Gebrechen, Unfallfolgen, die auf der Seite 1 noch nicht angegeben wurden?

Nein

Ja, und zwar

- Ergeben sich in absehbarer Zeit Änderungen hinsichtlich des Familienstandes, der Familiengröße, der Berufstätigkeit oder sind solche geplant?

Nein

Ja, welche

Allgemeines:

Haben Sie über Ihren Arbeitgeber, einen Berufsverband, einen Verein etc. die Möglichkeit, einem Gruppenvertrag beizutreten? Nein Ja

Wenn ja, welche Vergünstigungen ergeben sich hierdurch?

–derzeitige Krankenversicherung?

- gesetzliche Krankenkasse, Name:
- Pflichtmitglied
- freiwilliges Mitglied **mit** Krankengeldanspruch **ohne** Krankengeldanspruch
- Krankengeldanspruch ab dem wievielten Tag? Tag
- Höhe des Krankengeldes? €
- familienversichert
- Höhe des monatlichen Beitrags? €

- private Versicherungsgesellschaft, Name:.....
- Vollversicherung Nein, Ja
- Zusatzversicherung Nein, Ja, ambulant, stationär, dental
- Tarifbezeichnung
- mit** Krankentagegeldversicherung **ohne** Krankentagegeldversicherung
- Krankentagegeldanspruch ab dem wievielten Tag? Tag
- Höhe des Krankentagegeldes? €
- Seit wann besteht diese private Krankenversicherung?
- Sind im bestehenden Vertrag Risikozuschläge oder Leistungsausschlüsse enthalten?
- Nein, Ja
- Falls ja, weshalb

–Wurde Ihnen eine private Krankenversicherung bereits einmal vom Versicherer gekündigt?

- Nein, Ja
- Falls ja: Wann
- Grund

–gesetzliche Rentenversicherung?

- Pflichtmitglied freiwillige Beitragszahlung keine Beitragszahlung

–Berufsunfähigkeitsabsicherung

- Besteht eine private Berufsunfähigkeitsabsicherung? Nein Ja
- Falls ja, wie hoch ist die monatliche Absicherung? €
- und wann endet der Versicherungsschutz.....

Es ist unwahrscheinlich, dass es eine Versicherungsgesellschaft gibt, deren Tarife genau dem von Ihnen vorgegebenen Leistungsprofil entsprechen. Trotzdem sollten Sie nachfolgend die Ihnen wichtigen Versicherungsleistungen kennzeichnen. Anhand dieser Angaben kann ein Angebot ermittelt werden, das Ihren Ansprüchen möglichst weitgehend entspricht.

Gewichtung der verschiedenen Leistungsarten

Für eine individuelle Analyse der verschiedenen Anbieter ist es notwendig, dass Sie die verschiedenen Leistungen selbst gewichten. Kreuzen Sie nach folgenden Kriterien an:

1 = k.o. Kriterium 2 = wichtig 3 = unwichtig

Ambulanter Tarif

Die Versicherung zahlt:	1	2	3
verordnete Arznei- und Verbandsmittel möglichst umfangreich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
verordnete Heilmittel zu 100 % (z.B. Massagen, Krankengymnastik)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
auch bei einer logopädischen Behandlung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Kosten für die Behandlung durch einen Heilpraktiker bis zum Höchstsatz der Gebührenordnung für Heilpraktiker	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
für Naturheilverfahren wie z.B. Akupunktur, Bach-Blüten-Therapie, Homöopathie und ähnliche Verfahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorsorgeuntersuchungen möglichst umfangreich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kleine Hilfsmittel (z.B. Brillen) möglichst umfangreich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
große Hilfsmittel möglichst umfangreich (z.B. Krankenfahrstühle, Heimdialysegerät)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Psychotherapie ohne vorherige Genehmigung und ohne Begrenzung der Sitzungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Psychotherapie, auch wenn diese von einem Dipl. Psychologen und nicht von einem Arzt vorgenommen wird	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
zeitlich unbegrenzt im <u>außereuropäischen</u> Ausland	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ohne Begrenzung auf die Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
den Transport zum und vom Arzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die entstandenen Kosten ohne Kürzung, wenn direkt ein Facharzt aufgesucht wird	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Stationärer Tarif

Die Versicherung zahlt:	1	2	3
für Krankentransporte zum und vom Krankenhaus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
einen medizinisch notwendigen Auslandsrücktransport	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
zeitlich unbegrenzt im <u>außereuropäischen</u> Ausland	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
bei stationärem Aufenthalt des Kindes, die Unterbringung eines Elternteils	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wenn gezielt ein europäisches oder außereuropäisches Krankenhaus zur stationären Behandlung aufgesucht wird	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arzthonorare ohne Begrenzung auf die Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
stationäre Kuren ohne gesonderte Vereinbarung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1 = k.o. Kriterium 2 = wichtig 3 = unwichtig

Tarif für Zahnbehandlung / Zahnersatz / Kieferorthopädie

Die Versicherung zahlt:	1	2	3
in den ersten Vertragsjahren ohne Höchstbeträge (Summenbegrenzung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
bei Unfall ohne Summenbegrenzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zahnarzthonorare ohne Begrenzung auf die Gebührenordnung für Zahnärzte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ohne Kürzung, wenn der Heil- und Kostenplan erst nach Behandlungsbeginn eingereicht wird	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
auch für kieferorthopädische Leistungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
eine höhere Leistung, wenn regelmäßige Zahnarztbesuche nachgewiesen werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Krankentagegeld-Tarif

Die Versicherung zahlt:	1	2	3
auch bei Arbeitsunfähigkeit durch Schwangerschaft (außerhalb der Mutterschaftszeiten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
auch bei ambulanten Kuren, stationären Kuren oder Sanatoriumbehandlungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
auch wenn während einer Arbeitsunfähigkeit das Beschäftigungsverhältnis endet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
auch bei Eintritt von Berufsunfähigkeit für bis zu 6 Monate	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
das Krankentagegeld anteilig bei einer Teilarbeitsunfähigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
bei Rückfallerkrankungen und wiederholter Arbeitsunfähigkeit, ohne dass erneut Karenzzeiten abzuleisten sind	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Krankengeld kann ohne erneute Gesundheitsprüfung und Wartezeit an ein steigendes Einkommen angepasst werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Krankentagegeld wird bei stationärer Behandlung im außereuropäischen Ausland genauso bezahlt wie im Inland	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beim Statuswechsel vom Arbeitnehmer zum Selbstständigen kann die Karenzzeit verkürzt bzw. ein höheres Krankentagegeld ohne erneute Risikoprüfung und/oder Wartezeiten abgesichert werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beiträge

Der Versicherer zahlt bei Leistungsfreiheit einen Teil der Beiträge zurück (Beitragsrückerstattung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Während eines Erziehungsurlaubs wird der Vertrag beitragsfrei fortgeführt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei einer Arbeitslosigkeit besteht eine beitragsfreie Ruhevereinbarung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift